

Neuer Botschafter der Schacholympiade

Prinzen-Sänger liebt das Spiel auf 64 Feldern

Der Sänger der Popgruppe „Prinzen“ Sebastian Krumbiegel wird einer der Botschafter der Schacholympiade in Dresden 2008. Der 42-Jährige entschied sich für das Engagement beim Vielvölkerturnier, nachdem seine Simultan-Partie gegen Garri Kasparow einen tiefen Eindruck hinterlassen hatte. Seitdem verfolgte der Schachfan die Vorbereitungen für die Schacholympiade mit großer Aufmerksamkeit und beschloss nun bei dem internationalen Schachevent als Botschafter dabei zu sein. Krumbiegel spielt das Strategiespiel seit der Kindheit.

Die prominenten Botschafter der Schacholympiade, neben Sebastian Krumbiegel zum Beispiel auch Schachgroßmeister Viktor Kortschnoi oder der Fußball-Bundesligatrainer Felix Magath, unterstützen mit ihrem Bekenntnis zum Spiel der Könige die Öffentlichkeitsarbeit der weltweit größten Schachveranstaltung.

Stadtengel-Schachengel ist Projekt des Monats

ARGE kürt das Projekt der FAA Bildungsgesellschaft

Seit vielen Wochen sind sie unterwegs: Die Servicekräfte der Schacholympiade, die über die Bildungsgesellschaft „Fit am Arbeitsplatz“ (FAA) den Organisatoren des weltweit größten Schachturniers assistieren, ihnen bei der Organisation, Betreuung und Service zur Seite stehen. Nun wird das Projekt von der ARGE Dresden belohnt und am 27. November zum Projekt des Monats gekürt. Seit 2005 schon führt die FAA in Kooperation mit der ARGE Dresden Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen durch. Auch Integrationskurse für Flüchtlinge und Trainingsmaßnahmen in Englisch, Verkaufsschulung und Selbstvermarktung für junge Akademiker befinden sich im Angebot der Plauer. Für die Schacholympiade arbeiten die „Stadtengel-Schachengel“ direkt vor Ort im Olympiabüro Kreuzstraße sowie an Informationsständen der Prager Straße. Dort kann man nicht nur die neuesten Nachrichten über das Turnier im Internationalen Congresscenter Dresden erfahren, sondern gleich ins praktische Spiel einsteigen – denn die Schachbretter haben die Engel immer dabei.

Schachlichtspiele im Rathaus

Ausstellung zeigt Fotografien und Malerei zur Schacholympiade



Zur Schacholympiade 2008 stellen der Fotoclub Dresden 74 e. V. und das Sommeratelier – Dresdner Plain Air vom 6. bis 28. November Fotografien und Malerei im Lichthof des Rathauses aus. Dr. Ralf Lunau, Bürgermeister für Kultur eröffnet die Ausstellung am 5. November, 17 Uhr.

Die Fotografien entstanden in den Jahren 2006 und 2007 bei nationalen und internationalen Schachmeisterschaften. Jeder der sieben am Projekt beteiligten Fotografen hat sich auf seine Art mit dem Thema Schach auseinandergesetzt. Die Spieler wurden ebenso fotografiert wie die kleinen Dinge am Rande des Schachbrettes und natürlich die Figuren. Die Fotografien spiegeln die bei der Aufnahme herrschende Stille und Spannung wider und in den Gesichtern der Schachspieler ist höchste Konzentration erkennbar.

Der Fotoclub ist Treffpunkt ambitionierter Hobbyfotografen in Dresden. Die Clubabende verstehen sich als Podium für die Auseinandersetzung mit dem Bild im weitesten Sinne. Dazu dienen Bild Diskussionen, interne und externe Wettbewerbe, Workshops und Exkursionen. Mehr Informationen dazu unter www.fotoclub-dresden.de.

Das zweite Ausstellungssegment nähert sich dem Thema Schach auf malerische Weise. Neun Mitglieder der Künstlergruppe Sommeratelier 2008 haben sich in der Kunstaktion „Blitzpalette“ mit dem Schachthema auseinandergesetzt und 16 Bilder in Acryl geschaffen. Daran gearbeitet haben die Künstlerinnen und Künstler bis kurz vor Ausstellungseröffnung.

Das Sommeratelier – Dresdner Plain Air bietet in den Sommermonaten Juli und August professionellen Künstlern, Hobbymalern und Gästen der Stadt im Garten des Japanischen Palais Arbeitsmöglichkeiten unter freiem Himmel an. Das Hauptthema lautet „Dresden“. Die besten, von einer Jury ausgewählten Arbeiten werden in Ausstellungen präsentiert. Mehr Informationen unter www.sommeratelier-dresden.com.

Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schachspiel „Dresden in Glas“

Industriegeschichte Dresdens in drei Dimensionen in Glas

Unter dem Motto „Dresden in Glas – Industrie schlägt Barock“ hat der Lizenzpartner „Glasfoto.com“ die Industriegeschichte Dresdens in Glas gegossen. Persönlichkeiten des industriellen Zeitalters stehen hier den Fürstlichen

gegenüber. Die besondere Kunst dabei ist, dass die Personen, von Gemälden bzw. Fotos ausgehend, lebensecht abgebildet sind. Das Schachspiel „Dresden in Glas“ soll dazu beitragen, die Persönlichkeiten des industriellen Zeitalters in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Das Schachspiel wurde speziell für die Schacholympiade kreiert. Das gesamte Spiel oder auch einzelne Figuren daraus können bei „Glasfoto.com“ erworben werden.



◀ **Dresdner Original in Glas.** Die „Eierhanne“ kam Ende des 18. Jahrhunderts täglich auf den Altmarkt, um frisch gekochte Eier zu verkaufen. Für ein Trinkgeld oder ein Abendessen sang sie auch ein lustiges Volkslied oder eine schauerliche Moritat – so hatte sich eine einfache Bauersfrau in Dresden einen unvergänglichen Namen gemacht. Foto: Glasfoto.com

Dresdner Gastfamilien für einen Tag gesucht

Anlässlich der Schacholympiade in Dresden veranstaltet die Deutsche Schachjugend ein internationales Jugendlager vom 15. bis 22. November. 40 Teilnehmern aus aller Welt und weiteren 20 Jugendlichen aus Deutschland wird die Möglichkeit geboten, die Schacholympiade und ihre Mannschaft direkt und live zu erleben.

Ziel des Jugendlagers ist es, den Austausch zwischen den Jugendlichen herzustellen. So lernen die Teilnehmer Wissenswertes über deutsche Geschichte, erleben die Bundeshauptstadt, treiben Sport, erkunden Dresden und besuchen Workshops. Darüber hinaus soll den Teilnehmern ein Einblick in den Alltag deutscher Familien geboten werden. Die Deutsche Schachjugend sucht deshalb Familien, die sich bereit erklären, einen Gast aus dem Ausland am Donnerstag, 20. November 2008 zum Abendessen einzuladen. Am nächsten Tag soll der auswärtige Jugendliche die Tochter oder den Sohn an dessen Schule begleiten und mit ihr bzw. ihm gemeinsam einen Schultag verbringen.

Der Aufruf richtet sich an Familien mit mindestens einem Kind im Alter von 16 bis 20 Jahren. Englischkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wenn Sie neugierig geworden sind und gerne andere Menschen und ihre Kultur kennen lernen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch beim Olympiabüro der Stadt Dresden, Telefon: (03 51) 4 88 16 62, E-Mail jugendcamp@dresden2008.org.

Bisher haben Teilnehmer aus den USA, Indien, Vereinigte Arabische Emirate, Türkei, Russland, Österreich, Ungarn, Kroatien zugesagt. Aus Afrika wird sehr wahrscheinlich eine Delegation von Kenia nach Dresden kommen.

ANKAUF

Gold-Schmuck / Silber / Zahngold
Bestecke / Münzen / Armband-
und Taschenuhren

Matthias Netz
Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰